

WEGE AUS DER PLASTIKKRISE

FORDERUNGEN DER DEUTSCHEN ZIVILGESELLSCHAFT



Einladung zur Pressekonferenz

Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen

Wege aus der Plastikkrise: Forderungen der deutschen Zivilgesellschaft an die Bundesregierung

Mittwoch, 05.02.2020 von 10:00 bis 10:50 Uhr

Haus der Bundespressekonferenz, Tagungszentrum Raum 1-2, Schiffbauerdamm 40, 10117 Berlin

Mit

Frank Schweikert, Vorsitzender Bundesverband Meeresmüll e.V. (BVMM)

Olaf Bandt, Vorsitzender Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)

Jürgen Resch, Bundesgeschäftsführer Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH)

Martin Kaiser, Geschäftsführer Greenpeace e.V.

Barbara Unmüßig, Vorstand Heinrich-Böll-Stiftung

Annemarie Mohr, Geschäftsführerin Women Engage for a Common Future e.V. (WECF)

Plastik überschwemmt unsere Umwelt – an Land, im Meer und in der Luft. Plastik ist eine der größten und sichtbarsten ökologischen Belastungen und es ist eine tödliche Gefahr für viele Lebewesen, die die Partikel als Nahrung aufnehmen. Auch für die menschliche Gesundheit birgt Plastik erhebliche Risiken - Mikroplastik wurde sogar im Blut von Menschen nachgewiesen. Produktion und Konsum von Plastik heizen zudem die Klimakrise an. Deutschland ist bei der Verwendung von Kunststoffen europaweit trauriger Spitzenreiter. Deshalb kommt Deutschland besondere Verantwortung zu, global zur Lösung des Problems beizutragen.

Erstmals in Deutschland haben sich große zivilgesellschaftliche Akteur*innen zu einem Bündnis zur Lösung der Plastikkrise zusammengeschlossen und 15 Forderungen an die Bundesregierung formuliert, die auf dieser Pressekonferenz vorgestellt werden.

Für weitere Bündnis-Mitglieder sind ebenfalls anwesend:

Lili Fuhr, (Heinrich-Böll-Stiftung), Rolf Buschmann, Sigrid Wolff (BUND), Henriette Schneider, Marlen Bachmann (DUH), Viola Wohlgemuth, Manfred Santen (Greenpeace), Dr. Silvia Pleschka (WECF), Stephan Keichel (Surfrider), Carla Wichmann (BVMM), Reinhard Komar (Grünes Bauhaus), Prof. Dr. Martin Heger (Dekan Jur. Fak. HU-Berlin)

Über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen!

Wir bitten um Akkreditierung an: presse@boell.de

Pressekontakt Heinrich-Böll-Stiftung:

Michael Alvarez Kalverkamp, Pressesprecher, alvarez@boell.de, +49 (0)30 285 34-202, +49 (0)160 365 77 22